

# ParaWG

## Die Bewohner sind eingezogen

**Geplant war eine Wohngemeinschaft** für junge Menschen mit Querschnittslähmung. Die Nachfrage für die erste ParaWG der Schweiz war derart gross, dass sogar zwei Wohnungen bezogen wurden.

Die Wände riechen nach frischer Farbe, im Gang stapeln sich letzte Umzugskisten: Seit ein paar Tagen sind alle Zimmer der ParaWG besetzt. Die beiden Wohnungen dieses innovativen Projekts befinden sich in der barrierefreien Überbauung «Im Dorf» in Schenkon LU. Dass das Konzept so grossen Anklang fand, freut Projektleiterin Andrea Viola von ParaHelp: «Es ist der Beweis, dass eine solche Wohnform für junge Querschnittgelähmte wirklich gefehlt hat.»

Die acht Bewohner sind zwischen 18 und 26 Jahre alt. «Es ist wohl ein Zufall, dass sich für die erste Belegung der Zimmer nur junge Männer gemeldet haben», vermutet Pflegefachfrau Viola. Künftig werden sicher auch Frauen einziehen, denn der Aufenthalt in der Para-Wohngemeinschaft ist auf sechs Monate bis drei Jahre befristet. «Wir passen die Dauer den persönlichen Erfordernissen an», sagt Viola. «Alle Bewohner haben das Ziel, nach der betreuten Phase selbstständig wohnen und ihren Alltag meistern zu können.»

### Individuelle Betreuung

Die WG-Bewohner weisen unterschiedliche Lähmungshöhen auf, daher benötigt jeder eine massgeschneiderte Unterstützung. Dazu werden sie von einem Team aus Fachleuten begleitet. Zum Beispiel beim Duschen oder Anziehen, beim Wäschewaschen oder bei der Organisation des Alltags. Auch wenn ein Bewohner zum ersten Mal weite Strecken im öffentlichen Verkehr zurücklegt, ist er froh, wenn er dabei begleitet wird.

Alle haben einen Job oder eine Lehrstelle. Ein Bewohner macht eine Lehre als Kaufmann EFZ im Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Ein weiterer absolviert eine berufswissenschaftliche Ausbildung zum Sozialassistenten. Ein dritter absolviert eine berufswissenschaftliche Ausbildung zum Sozialassistenten. Ein vierter absolviert eine berufswissenschaftliche Ausbildung zum Sozialassistenten.

orientierte Integrationsmassnahme bei der ParaWork in Nottwil.

### Breite Unterstützung

Das Projekt wurde von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung vorfinanziert. Die ParaWG hilft jungen Querschnittgelähmten, beim Einstieg in Ausbildung und Beruf zusätzlich den Schritt in die eigene Wohnung zu bewältigen. Die betreute Gruppe erleichtert den Weg in die Selbstständigkeit. Da die Invalidenversicherung das Wohntraining finanziell unterstützt, wenn gewisse Kriterien erfüllt sind, sollte die Wohnform ab 2021 selbsttragend sein.

Unterstützt wird das Projekt von mehreren Firmen und Stiftungen. IKEA Rothenburg übernimmt die Wohnungseinrichtung von der Planung bis zur Montage. Die Trisa AG aus Triengen spendet Küchengeräte. Brack.ch stellt Geräte wie Fernseher oder Tumbler zur Verfügung. Als Stiftung beteiligt ist unter anderem Folsäure Schweiz von Maria Walliser. Und die Vermieter Inge und Bruno Steiner haben der ParaWG monatelang die Miete erlassen.

Wenn sie ihre Zimmer fertig eingerichtet haben, werden die Bewohner der beiden ParaWGs ihren grossen Schritt in die Selbstständigkeit mit einem Einweihungsapéro feiern. Wir wünschen allen ein erfolgreiches WG-Leben. (manm/zvg) ■

 [www.paraplegie.ch/parawg](http://www.paraplegie.ch/parawg)

Die Sendung «Schweiz aktuell» von SRF sendet Ende Jahr eine vierteilige Serie zur ParaWG. Voraussichtliche Daten: 28.12., 29.12., 30.12., 4.1.2021.

**Oben** Barrierefreie Überbauung «Im Dorf».

**Mitte** Letzte Vorbereitungen: Anfertigung einer Wanddekoration.

**Unten** Michael Hürlimanns Einzug wird vom Schweizer Fernsehen begleitet.

